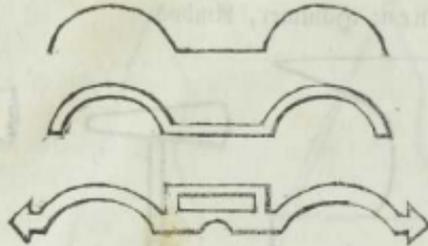


2) Memoriren und Singen: Fortsetzung.

3) Zeichnen: Zoch.



148 Unterhaltung.

Die Ziege.

Die Ziege, der Bock.

(Vorzeigen der Abbildung.)

1) Sätze: Die Ziege (Geiße) ist im Stall; sie hat 2 Hörner, ein Euter, einen Bart, Klauen, lange Haare, kurzen Schwanz; sie wird gemolken, gibt Geismilch; sie frisst Gras, Klee, Blätter, Rüben, Angersfen, Heu u., sie schreit mäh. Der Bock (Ziegen-Geißbock) stoßt (duzt) gerne; er wird geschlachtet. Bockfleisch, Bockfell. Böcklein, Geißlein, Kitzlein. Die Ziegen sind naschhaft (schleckig), sie verderben viel Futter. Allen Kindern ist das Spiel bekannt: Bock, Bock, was thust in meinem Garten? u.

2) Fabeln.

a. Das Geißchen und der Wolf.

(Von Surtmann.)

Die alte Geiß hatte kein Futter mehr im Stall und mußte auf die Wiese gehen, um Gras zu holen. Da wollte das junge Geißchen gerne mitgehen, aber die Mutter sagte: „Nein, du bist noch zu klein. Der Weg ist weit und der Wolf ist unterwegs, der könnte herbeigesprungen kommen und dich holen, ehe ich es sähe und hörte. Bleib du zu Hause, und halte die Thüre fest zugeriegelt, bis ich wieder komme und dir rufe.“ Das Geißchen sagte: ja, und es wolle gewiß artig sein, bis die Mutter wieder käme. Als die alte Geiß fort war, hatte der Wolf es gemerkt, daß das Geißchen allein zu Hause sei und dachte: „Das ist noch ein dummes Geißchen, das wird mir wohl aufmachen.“ Er ging also hin, pochte dreimal an die Thüre, sprach gar freundlich und sagte: „Liebes Geißchen, mache mir doch auf, ich gebe dir schöne Sachen, die